



Profi Benjamin Gischarde zeigt den Kindern einen Sprung.
Quelle: Nico Kobel

Brügg

Bewegungs- und Turnweekend: «Wiu turne fägt!»

Zum ersten Mal überhaupt haben am Wochenende die Berner Bewegungstage stattgefunden. Rund 140 Kinder konnten in Brügg von ihren grossen Vorbildern lernen.

Dominique Niklaus

Teilen

In den zwei Sporthallen der Mehrzweckhalle Erlen in Brügg wird fleissig geübt. In der einen Halle ist ein Geräteparcours aufgestellt. Barren, Ringe und Reck, alles, was das junge Turnerherz begehrt, steht bereit um ausprobiert zu werden. In der anderen Halle sind drei riesige Bahnen ausgelegt, hier können Boden und Sprung trainiert und verbessert werden. Unterstützung bekommen die Turnerinnen und Turner von den Besten der Turnerszene: den Spitzensportlern Andrin Frey, Benjamin Gischarde und am Sonntag auch Giulia Steingruber. Die Profis und die Helfer vom Turnverein Brügg geben Tipps und motivieren an den zahlreichen Geräten die Kinder zwischen 7 und 15 Jahren.

Turnen im Wandel

«Wir möchten dem Turnen ein neues Gesicht geben», sagt Rolf Thalman, Initiator der Veranstaltung. Thalman ist Spitzensportchef Kunstturnen Kanton Bern KKB und Team-Manager Kunstturnen Männer und Frauen beim Schweizerischen Turnverband STV. Unter dem Motto «Wiu turne fägt!» wollen die Verbände mit den Bewegungstagen Anfänger und Fortgeschrittene für die vielfältige Sportart begeistern. Das Spektrum ist breit, sowohl Koordination, Ausdauer wie auch Geschicklichkeit werden trainiert. «Wir möchten auch zeigen, dass Turnen eine gute Ergänzung oder Basis sein kann für andere Sportarten. Es gibt viele Profisportler in anderen Bereichen, die einmal mit Turnen angefangen haben», sagt Thalman.

Neue Ideen für das Turnen

Emma, 10, aus Münsingen ist bereits Turnerin und freut sich vor allem darüber, dass sie endlich ihre Vorbilder kennenlernen darf. Am meisten habe ihr der Gischarde-Sprung

gefallen. Die Geschwister Noe, 8, und Mila, 10, aus Schliern b. Köniz hingegen sind beeindruckt vom Bodenturnen mit Andrin Frey. Noe ist stolz, dass er von ihm den Streuli gelernt hat, die Rolle rückwärts in den Handstand.

Frey und Gischarde gefällt es, den Kindern etwas mitgeben zu können. «Der Anlass ist eine coole Idee, um neuen Kindern die Sportart näherzubringen und ihr mehr Aufmerksamkeit zu geben», sagt Frey. Seit Corona sind die Mitgliederzahlen in den Vereinen rückläufig. Auch das ist ein Grund, das Turnen mit neuen Ideen zu beleben.

Weitere Bewegungstage geplant

Rolf Thalmann ist sehr zufrieden mit dem erfolgreichen Startanlass in Brügg. Die Verbände möchten die Berner Bewegungstage dreimal im Jahr an verschiedenen Orten im Kanton durchführen, die nächsten Ausgaben werden im Oktober in Bern und im Dezember in Schüpfen stattfinden. «Dort werden wir zusätzlich ein Krabbel-Gym und ein Kids-Gym für die ganz kleinen Kinder von drei bis sieben Jahren anbieten.»

Im Gym werden diese die Möglichkeit haben, die Turnwelt auf eigene Faust zu erkunden und Geräte und Spielsachen auszuprobieren. «Es hat sich gezeigt, dass Kinder durch Nachahmen von anderen Kindern sehr eigenständig lernen können», erklärt Thalmann, während Frey und Gischarde zum Abschluss des Tages den Kindern Autogramme geben.

Publiziert am 18.09.2022,18:00

Teilen

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja 75%

Nein 25%

Mehr zum Thema

Sport Turnen Bewegung

Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar...

Wir freuen uns auf Ihren Kommentar unter Berücksichtigung der Regeln. Alle Kommentare werden vor der Veröffentlichung überprüft.

Kommentar abschicken

Es existieren noch keine Kommentare zu diesem Beitrag.

Weitere Meldungen in dieser Rubrik

Kino

Das Bieler Filmfestival lässt die Branche hoffen

Biel

Millionen-Sanierung vollbracht: So wurde die im Zerfall begriffene Dufour-Schule wieder hergerichtet

Blaulicht

Drei Männer in Lengnau verletzt